



- 2 -

für Bauten und Technik (nunmehr Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten) eine Studie fertiggestellt, in der die möglichen Auswirkungen eines Plöckenstraßentunnels untersucht wurden. Diese Studie wurde auch den mitzuständigen Ministerien, den betroffenen Bundesländern, sowie den Gemeinden entlang der Felbertauern-Plöcken-Route übermittelt. Konkrete Maßnahmen für die Errichtung des Tunnels wurden bisher nicht gesetzt.

Zu Punkt 5 der Anfrage:

Aufgrund der Ergebnisse mehrerer Untersuchungen ist zu erwarten, daß der Transitverkehr auch nach einer eventuellen Realisierung des Plöckentunnels in erster Linie über die Tauernautobahn abgewickelt werden wird. Sollte die Entscheidung für einen Bau des Plöckentunnels fallen, werden vorbeugend dennoch Vorkehrungen zur Hintanhaltung unzumutbarer Transitverkehrsbelastungen getroffen werden. Welche der in Betracht zu ziehenden Maßnahmen dabei am geeignetsten erscheinen, muß nach einer derartigen Entscheidung noch genauer untersucht werden.

Zu Punkt 6 der Anfrage:

Im Zuge einer "offenen Planung" ist es selbstverständlich, daß den Betroffenen bzw. ihren Vertretern die Entscheidungsgrundlagen zugänglich gemacht werden. In diesem Sinne wurde auch die von meinem Ressort beauftragte Studie über die Auswirkungen eines Plöckentunnels den betroffenen Länder- und Gemeindevertretern übermittelt. Im Laufe der endgültigen Entscheidungsfindung werden auch noch weitere Gespräche stattfinden und die einzelnen Wünsche so weit als möglich Berücksichtigung finden.

